

Erneuerungskur für Lindentreppen

Zum 200. Jahrestag der Völkerschlacht und dem 100. Jahrestag der Weihe des Völkerschlachtdenkmals, war – im Jahr 2013 – der Denkmalskörper im Wesentlichen saniert, die Außenflächen lagen brach. Bis Ende 2018 wurden bedeutende Segmente der Außenanlagen instandgesetzt: die Haupttreppe vom Wasserbecken zum Eingangsplateau, die Pylonen mit zugehörigem Eingangsbereich, das Wasserbecken inklusive Umwegung. Scheinbar ist nicht mehr allzuviel zu tun. Aber wie so oft: Der Schein trügt! Obere Umgänge und Wege sind schadhaft, der gesamte Bereich hinter dem Denkmal muss renaturiert, mit einem Bergelager für Originalbauteile ausgestattet, Feuerwehr- und Rettungszufahrten müssen erstellt werden, Böschungen müssen stabilisiert, modelliert und profiliert werden, Bäume, Sträucher und Rasen ersetzt ... Ein Bestandteil der oberen Umgänge sind die Lindentreppen, für die unser Förderverein gegenwärtig sammelt. Alleine ihre Instandsetzung kostet mindestens 150.000 Euro, die wir

in den nächsten zwei Jahren mit unseren Mitgliedern, Stiftern und Partnern einwerben wollen. Mit Blick zum Denkmal ist die linke Lindentreppe 2019 saniert, die rechte (siehe Foto) ist für 2020 geplant.

1,8 Millionen Euro werden die „Restarbeiten“ an den Außenflächen des Denkmals noch kosten. Sie sollen bis 2023 abgeschlossen sein.

Danach muss das ganze Ensemble erhalten werden. Ein Denkmal dieser Größe ist niemals fertig. Helfen Sie uns zuerst, die Lindentreppen zu finanzieren und danach, das Ganze zu erhalten.

Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V.

*Klaus-Michael Rohrwacher
Erster Vorsitzender des Vorstandes*



Rechte Lindentreppe.

Foto: Klaus-Michael Rohrwacher